

###USER\_address###

einen botanischen Krimi liefert uns heute ein Entomologe der Universität Bozen. Er begab sich auf die Spuren des Teezweigbohrers, der in einem Glashaus der Gärten von Schloss Trauttmansdorff bei Meran sein Unwesen trieb. Er rekonstruierte den Invasionsweg über Ländergrenzen hinweg und konnte so wahrscheinlich eine weitere Verbreitung des Käfers in Europa verhindern. Auf ganz anderen Spuren wandelte ein Zoologe an der Nordseeküste. Er war auf der Suche nach einem längst verschollenen Meeres-Hundertfüßer, als er unerwartet Hilfe von zwei jungen „Nachwuchswissenschaftlern“ bekam. Ein kleiner Junge fand das erste Exemplar von *Strigamia maritima*. Ein schöner Beweis, dass kleine „Nachwuchsforscher“ im Vorbeigehen helfen können, die biologische Vielfalt zu erweitern.

Wie wichtig die Artenvielfalt ist, zeigt auch eine Studie mit Daten aus unterschiedlichen Ökosystemen am Kilimandscharo. Hier fördert insbesondere die Artenvielfalt die Leistung des Ökosystems und nicht der der Artenumsatz. Wie die Geologie die Artenbildung formt, haben sich Forschende mit Hilfe eines neuen Computermodells in einer anderen Studie angeschaut. Der Modellcode und die Rekonstruktionen der frühzeitlichen Umwelt können von allen interessierten Evolutions- und Biodiversitätsforschenden genutzt werden.

Und wenn auch Sie jetzt Lust haben sich einzubringen und der EU-Kommission Ihre Meinung zur Regulierung von neuen genomischen Techniken mitzuteilen, so haben Sie bis zum 22. Oktober die Möglichkeit dazu. Wie das geht und wo Sie noch wichtige und interessante Informationen dazu bekommen, steht in den VBIO-News.

Bringen Sie sich ein und erweitern Sie Ihr Wissen mit dem Newsletter!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

## Auswahl aktueller News

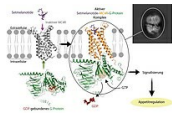


### WISSENSCHAFT

#### Fahrplan der EU-Kommission zur Regulierung der neuen genomischen Techniken - Ihre Meinung ist gefragt!

Die EU-Kommission will einen neuen Rechtsrahmen für Pflanzen (sowie daraus hergestellte Lebens- und Futtermittel) schaffen, die durch gezielte Mutagenese und Cisgenese gewonnen werden. Grundlage bildet eine Studie der Kommission über neuartige genomische Verfahren. In diesem Kontext hat die EU-Kommission jüngst einen Fahrplan vorgelegt, in dem die nächsten Schritte...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Hungrig oder satt: Auf kleinste Details kommt es an

Ein Schalter, der über „hungrig“ oder „satt“ maßgeblich mitbestimmt, ist ein winziges Protein, nur wenige Nanometer groß. Forschenden der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist es gelungen, das unter anderem für die Regulation des Hungergefühls zuständige Protein, den sogenannten Melanocortin-4-Rezeptor (MC4R), und mit ihm in Interaktion stehende Hormone als...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Wie Geologie die Artenvielfalt formt

Dank eines neuen Computermodells können Forschende der ETH Zürich nun besser erklären, weshalb die Regenwälder Afrikas weniger Arten beherbergen als die Tropenwälder Südamerikas und Südostasiens. Der Schlüssel zu einer hohen Artenvielfalt ist, wie dynamisch sich die Kontinente über die Zeit entwickelt haben.

[weiterlesen](#)

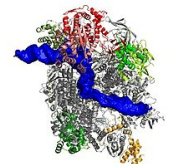


### WISSENSCHAFT

#### Wie Mikroben ihren Weg finden

Die Bewegungsrichtung einer Mikrobe hängt direkt von der Wölbung ihrer Umgebung ab - das ist das zentrale Ergebnis einer aktuellen Veröffentlichung in der Zeitschrift PNAS unter Beteiligung des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation (MPIDS) in Göttingen. Die Forscher untersuchten die Navigation einer Modell-Mikrobe, einer kleinen, sich selbst...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Wie Pockenviren sich vermehren

Pockenviren haben einen einzigartigen Weg gefunden, ihre Gene im infizierten Organismus in Proteine zu übersetzen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Biozentrum der Universität Würzburg ist es jetzt erstmals gelungen, Einblicke in die atomare Arbeitsweise der daran beteiligten molekularen Maschine zu erhalten. Mit ihren Aufnahmen können sie die frühe Phase...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Verschollener Meeres-Hundertfüßer an der Nordseeküste entdeckt

Dem Bodentier-Experten Dr. Hans Reip gelangen jetzt an mehreren Orten in Schleswig-Holstein Nachweise des Meeres-Hundertfüßers *Strigamia maritima*, der in Deutschland lange als verschollen galt. Bei seiner Suche erhielt er unerwartet Hilfe von „Nachwuchswissenschaftlern“ - der erste Fund gelang einem kleinen Jungen!

[weiterlesen](#)

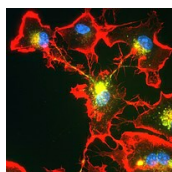


### NACHHALTIGKEIT/KLIMA

#### Ungleich ist ungleich besser: Artenvielfalt ist der Motor der Ökosysteme

Die wichtigen Prozesse in einem Ökosystem funktionieren umso besser, desto höher die biologische Vielfalt ist. Eine vielfältige Umwelt fördert diesen positiven Effekt biologischer Vielfalt zusätzlich. Wenn weltweit immer mehr Land intensiv genutzt und damit homogener wird, könnte das diesen positiven Effekt abschwächen, berichten Wissenschaftler\*innen des Senckenberg...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Immunzellen im Gehirn teilen sich die Arbeit auf

Um toxische Proteine schneller abzubauen, können sich Immunzellen im Gehirn bei Bedarf zu Verbänden zusammenschließen. Das zeigt eine gemeinschaftliche Studie der Universität Bonn, des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und des Institut François Jacob in Frankreich. Bei bestimmten Mutationen, die zur Parkinson-Erkrankung führen können, ist...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Insekten unter Wasser reagieren empfindlich auf Lichtverschmutzung

Lichtverschmutzung - also zu viel künstliches Licht zur falschen Zeit am falschen Ort - ist vermutlich ein Grund für das weltweite Insektensterben. Denn viele Fluginsekten sind lichtempfindlich und werden von künstlichen Lichtquellen wie von Staubsaugern angezogen und fehlen dann in ihrem Lebensraum. Dieser Effekt ist mittlerweile gut bekannt. Neue Forschungsergebnisse...

[weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT



#### Auf den Spuren des Teezweigbohrers: Wissenschaftliche Aufarbeitung der Einschleppung von tropischem Schädling

Wissenschaftliche Erklärungen zu einem botanischen Krimi um eine tropische Käferart liefert der Entomologe Hannes Schuler von der Freien Universität Bozen. Ausgehend von einem Fall in den bekannten botanischen Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran/Südtirol rekonstruierte er mit Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa die Spur des Teezweigbohrers (*Euwallacea*...

[weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter [www.vbio.de/aktuelles](http://www.vbio.de/aktuelles)

## Auswahl aktueller Termine

VORTRAG/SEMINAR | BUNDESWEIT

04.10.2021

Online-Vortragsreihe der GMS e.V. zum Thema: "Spurenelementmangel, Belastung mit Endokrinen Disruptoren und verstärkte adverse Effekte im Schilddrüsenhormonsystem"

[weiterlesen](#)

JOBBÖRSE | BADEN-WÜRTTEMBERG

17.10.2021 - 22.10.2021

ScieCon Digital Herbst 2021

[weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter [www.vbio.de/termine](http://www.vbio.de/termine)

Impressum:

VBIO -  
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),  
Luisenstr. 58/59  
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917  
FAX: 030-27891918

Vorstand:  
Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)  
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 15995  
St.Nr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER\_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.

